

Poetryslam gegen Rechtsruck

Antragsteller*innen: Nik Pohl (Queefeministisches Referat), Stina Mordhorst, Kai Heckmanns, Sarah Engels (Referat für politische Bildung), Laura Falk, Fritz Herkenhoff, Janina Sinemus (Vorstand)

Antrag:

Das StuPa möge die Kostenübernahme in Höhe von 250€ für Folgendes beschließen.
Die Kosten sind als Beteiligung an Raummiete und Personalkosten in der Veranstaltungslocation die Pumpe e.V. am 23.01. gedacht, die sich auf insgesamt 720€. Dabei handelt es sich um eine Kooperation zwischen AStA CAU, AStA FH Kiel, Haki e.V. und evtl der Muthesius und weiteren Studentengruppen

Begründung:

Die Zahl der rechtsextremen motivierten Vorfälle in SH ist im Vergleich zum letzten Jahr laut Zebra e.V. um 40% gestiegen. Alleine im November gab es zwei rechtsnational einzuordnende Straftaten an der Muthesius und auch im Queerfeminismus Referat des AStAs macht sich dieser Besorgniserregende Trend stark bemerkbar, sei es durch Mails oder Regenbogenflaggen die in Pissoirs wandern. Vor dem Hintergrund der Bundestagsneuwahlen setzten wir also einen Poetryslam gegen Rechtsruck und Extremismus am 23.01.25 an um das Thema zu aufzuarbeiten und zu diskutieren.